

AUTOMATISIERUNG MIT KI – EINFACH UND OHNE PROGRAMMIERKENNTNISSE

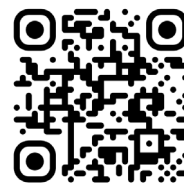
GBS Lösungen gegen Fachkräftemangel und Digitalisierungstau im Krankenhaus

Im Krankenhaus gibt es viele administrative Aufgaben, die notwendig, aber zeitaufwendig sind: Patientenaufnahme, Medikamentenausgabe, Analyse von Laborwerten, Krankmeldungen, Versicherungsanträge, Abrechnungen u.v.m. Alle regelbasierten, repetitiven Aufgaben können mithilfe von kognitiver KI effizient automatisiert werden. Digitale Assistenten ahmen die Interaktionen der Benutzer in der Software nach und unterstützen dadurch die Abläufe.

EMMA heißt die digitale Assistentin, die auch ohne API-Anbindung alle Aufgaben erledigt, die man ihr beibringt. Systemübergreifend kann sie auch in Altsystemen arbeiten. Feh-

lerfrei, rund um die Uhr und durchschnittlich 3x schneller als jede menschliche Kraft.

Gleichzeitig werden Mitarbeiter von monotonen Aufgaben entlastet, sodass sie sich auf wertschöpfendere Tätigkeiten konzentrieren können. Das fördert nachweislich die Mitarbeiterzufriedenheit. Der digitale Assistent läuft sicher auf dem Krankenhaus-Server. Die Daten verlassen also nie die eigene Infrastruktur. Programmierkenntnisse sind nicht notwendig. Mithilfe einer No-Code-Grafikoberfläche können Prozesseigner selbst die Prozesse automatisieren.



Zum Webinar

www.grundig-gbs.com/emma-kh

GRUNDIG
Business Systems

Grundig Business Systems GmbH & Co. KG

E-Mail: automate@grundig-gbs.com

www.grundig-gbs.com/krankenhaus

DMEA 2025 (8.-10.4.2025): Messe Berlin, Halle 4.2, Stand C-111

X-TENTION UNTERSTÜTZT DIE ITSG MIT EINEM SECURITY OPERATIONS CENTER

X-TENTION Ziel der Zusammenarbeit ist es, die Überwachung und Absicherung kritischer Systeme noch effizienter und zukunftsorientierter zu gestalten.

Das von x-tention bereitgestellte SOC analysiert und bewertet sicherheitsrelevante Ereignisse innerhalb der IT-Systeme der ITSG, auf deren Basis die SOC-Spezialisten das Risiko einer möglichen Kompromittierung zeitnah korrekt einschätzen und entsprechend reagieren können. Unterstützt wird das SOC durch ein leistungsfähiges SIEM-System, das zur Überwachung von Infrastrukturen dient und in Echtzeit nach ungewöhnlichem Verhalten, Systemanomalien und anderen Anzeichen für einen Hackerangriff sucht.

Stefan Haibach, Geschäftsführer der ITSG, erklärt: „Die Vertragsunterzeichnung ist der Auftakt zu einer

großartigen Zusammenarbeit in Sachen Sicherheit, da bin ich mir sicher. Ich freue mich, mit Unterstützung durch x-tention die IT-Sicherheit im deutschen Gesundheitswesen weiter zu stärken und ganz nach den Bedürfnissen unserer Kunden skalieren zu können.“

Durch die Zusammenarbeit mit x-tention kann die ITSG nicht nur ihre IT-Sicherheitsmaßnahmen nachhaltig stärken, sondern auch zukünftige Anforderungen des BSI und der gematik im Bereich der Angriffserkennung frühzeitig erfüllen – ein weiterer Schritt hin zu einem noch effizienteren, vollständig digitalisierten deutschen Gesundheitswesen.



v.l.n.r.: M. Steinbach, Prokurist ITSG GmbH; J. Boll, Gruppenleiter Einkauf/Controlling Einkauf ITSG GmbH; T. Hattendorff, Vertrieb x-tention; S. Haibach, GF ITSG GmbH; B. Kronsteiner, GF x-tention; B. Aigenbauer-Binder, Abteilungsleiter x-tention

x-tention
IT with care.

x-tention Informationstechnologie GmbH

Margot-Becke-Ring 37, 69124 Heidelberg

Tel.: +49-(0)6221 36055 0

E-Mail: office@x-tention.de

<https://x-tention.com/de>